

**Meisterschaft**

**Rückschlag für Beringen, FCS 2 im Aufschwung**

**FUSSBALL** Aufstiegsanwärter Beringen erlitt am Samstag in der Meisterschaft einen kleinen Rückschlag: Auswärts gegen Effretikon erreichte das Team von Trainer Reto Colantonio nur ein 1:1. «Wir waren keine Einheit. Und so reicht es auch gegen Effretikon nicht», zeigte sich der Trainer enttäuscht. Der Vorsprung auf das zweitplatzierte Gossau ist nun auf zwei Punkte geschrumpft. Der abstiegsbedrohten zweiten Mannschaft des FC Schaffhausen gelang dank dem 2:1 gegen Dübendorf der zweite Sieg in Serie. «Ich muss dem Team ein Kompliment machen. Es ist in unserer momentanen Lage nicht selbstverständlich, dass wir so gute Nerven haben und ein Spiel noch drehen können», freute sich Trainer Hans Stamm. Ein Lebenszeichen gab es am Wochenende vom Sporting Club (4. Liga): Das Schlusslicht holte mit dem 2:1 gegen Flurlingen den ersten Sieg in der Rückrunde und verliess – zumindest nach Pluspunkten – den letzten Platz auf Kosten von Neuhausen. (pas)

**2. Liga regional, Gruppe 1:** FC Schaffhausen 2 - Dübeldorf 2:1 (0:1) - Tore: 9. 0:1. 50. Tranquilli 1:1. 55. Martić 2:1 - FCS 2: Baumgartner, Gugler, Altmann, Al Hasani, Gülay, Martić, Reber, Tranquilli (88. Isik), Sopi, Demhasaj (68. Wissekerke), Novovic (75. Matt). - Bemerkung: 43. Lattenschuss Tranquilli. **Effretikon - Beringen 1:1 (1:1)** - Tore: 20. 1:0. 43. 1:1 - Beringen: Huber, Sabani (46. Gubser), Krasniqi (88. Arsic), D. Mägerle, Recica, Di Lionardo, Ademi, Kijametovic, Shamari, Demiri, Uerek (75. Ciglar). - Bemerkungen: 55. Gelb-Rote Karte gegen Kijametovic (Unsportlichkeit), 75. Pfostenschuss Demiri. - **Weitere Resultate:** Tössfeld - Herrliberg 0:2. Tössfeld - FC Regensdorf 1:3. Stäfa - Neftenbach 3:2. Herrliberg - Veltheim 1:2. Greifensee - Gossau - Wetzikon 2:0. Effretikon - Beringen 1:1. Bassersdorf - Greifensee 1:1. - **Rangliste:** 1. Beringen 21/48 (65/60:33). 2. Gossau 12/146 (36/44:25). 3. Regensdorf 21/41 (38/50:26). 4. Stäfa 21/35 (51/38:34). 5. Greifensee 20/33 (56/40:35). 6. Dübendorf 21/31 (54/41:25). 7. Effretikon 21/30 (64/38:37). 8. Wetzikon 20/27 (77/34:34). 9. FC Schaffhausen 22/26 (33/48:47). 10. Bassersdorf 21/26 (36/32:33). 11. Veltheim 21/25 (45/36:49). 12. Herrliberg 21/24 (45/40:54). 13. Neftenbach 21/22 (39/35:48). 14. Tössfeld 21/3 (87/23:79).

**4. Liga, Gruppe 11:** Wülflingen - Kollbrunn-Rikon 1:2. Winterthur 2 - Stammheim 1:0. Wiesendangen 2 - Turbenthal 2:0. FC Turbenthal - Stammheim 5:1. Töss 2 - VFC Neuhausen 90 1b 2:2. - **Ranglistenauszug:** 1. Wiesendangen 2 15/34 (35/40:16). (...) 5. Stammheim 16/23 (23/25:29). (...) 9. VFC Neuhausen 90 1b 16/12 (24/10:53). 10. Tössfeld 2c 16/12 (34/25:38). 11. Elgg 1b 15/9 (25/17:42). **4. Liga, Gruppe 12: Sporting Club SH - Flurlingen 2:1 (0:1)** - Tore: 24. 0:1. 60. Meta 1:1. 72. Teixeira 2:1 - Flurlingen: D. Rocco, Hasani, Pontrandolfo, Bajcini, Tabi, Wenzler, Coskun, Nue, Sopi, Bühler; A. Rocco - Eingewechselt: Meta, Yumrukaya, Teixeira, E. Falchi. - **Weiteres Resultat:** Thayingen 2 - Lohn 2:2. - **Rangliste:** 1. Centro Gallego 16/36 (30/45:14). 2. Newborn 13/34 (37/54:13). 3. Ramsen 16/29 (26/30:24). 4. Büsingen 14/26 (24/32:28). 5. Flurlingen 15/19 (31/33:40). 6. Lohn 15/18 (37/22:33). 7. Thayingen 2 15/17 (37/26:34). 8. NK Dinamo SH 1 15/17 (38/30:33). 9. Feuerthalen 2 12/11 (37/15:36). 10. Sporting Club SH 1 16/11 (46/15:40). 11. VFC Neuhausen 90 1a 13/10 (41/22:29).

**Marthalen landet den Coup im Cup**

**Den Höhepunkt** des diesjährigen Cupfinaltages auf dem Bühlplatz bildete das Endspiel der Aktiven zwischen Ellikon/Marthalen und Beringen. Dabei siegte das unterklassige Marthalen überraschend – aber völlig verdient – mit 3:2.

VON **PASCAL SCHWYN**

**FUSSBALL** «Besser geht es eigentlich nicht», freute sich Marthalens Trainer Daniel Fehlmann nach dem Triumph seiner Mannschaft über Beringen, den letztjährigen Gewinner des Schaffhauser Cups. Die Weinländer zeigten nach einer von Nervosität geprägten Startviertelstunde, in der Beringen auch durch Ciglar in Führung ging (12.), eine starke Partie. Das Drittligageteam (Gruppe 6, Platz 7) fand gegen den Leader der 2. Liga (Gruppe 1) nach und nach besser ins Spiel und kam in der 26. Minute durch Rapold zum Ausgleich. Nun waren die Weinländer im Spiel – ganz im Gegensatz zu den Klettgauern. Die 33. Spielminute war dann symptomatisch für das gesamte Finale: Der etwas zu nonchalant getretene Eckball Kijametovic wurde von den aufässigen Marthalern abgefangen und der darauffolgende Konter durch Keita zum 2:1 verwertet. Beringen war in der Folge zwar spielerisch überlegen, doch das Team von Trainer Reto Colantonio liess den letzten Siegeswillen vermissen, wirkte lust- und kraftlos. So kam Beringen in Abschnitt zwei auch kaum zu zwingenden Ausgleichschancen. Marthalen beschränkte sich seinerseits auf die Defensive, agierte kontrolliert und diszipliniert. Und zwanzig Minuten vor Schluss gelang durch einen der wenigen Vorstösse gar die Vorentscheidung: Nach Virijevic Freistoss aus der eigenen Platzhälfte stieg Bretscher höher als Beringens Goalie Sportiello – 3:1. Di Lionardos sehenswerter Schlenzer ins Lattenkreuz (90.) kam zu spät.

Damit sicherte sich Marthalen nach 1999 zum zweiten Mal den Schaffhauser Cup. Und Beringen? Während Marthalens Fehlmann meinte, dass es nicht mehr besser gehe, zeigte der Gefühlsbarometer von Beringens Colantonio diametral in die andere Richtung: «Das ist der Tiefpunkt. Schlimmer geht es nicht mehr.» Vor dem verlorenen Cupfinal haben die Klettgauer auch zweimal in der Meisterschaft nicht siegen können...

**Schaffhauser Cupfinal. Herren, Aktive: Ellikon/Marthalen (3. Liga) - Beringen (2. Liga) 3:2 (2:1)** - Bühlplatz, 300 Zuschauer. - SR Sagin. - Tore: 12. Ciglar 0:1. 26. Rapold 1:1. 33. Keita 2:1. 74. Bretscher 3:1. 90. Di Lionardo 3:2. - Ellikon/Marthalen: Nastevski, Saia, Kümin, F. Eugster, Pletscher, Zuber (73. Meerstetter), Keita, Müller, Virijevic (80. Fuchs), Schaub (63. Jung), Rapold (60. Bretscher). - Beringen: Sportiello; K. Selvi, Petrovic, Sabani, Ahmetaj (46. Shamari), Kijametovic, Arsic, Ademi (46. Di Lionardo), Gubser, Uerek (46. Demiri), Ciglar (68. Keles).



Mit Marthalens Keita (Mitte) – der nicht nur wegen Name und Frisur, sondern auch wegen Schnelligkeit und Technik auffiel – bekundete Beringens Defensive Mühe: Er bereitete das 1:1 mustergültig vor und erzielte das 2:1 gleich selber. Bilder Denny Phan

**Cupfinal 2013** Diessenhofen siegt bei den Frauen, SVS holt drei Pokale

Neben dem Final der Herren sind gestern auf dem Bühlplatz vor insgesamt rund 1800 Zuschauern acht weitere Endspiele ausgetragen worden. Gestartet wurde um 10 Uhr mit den C-Junioren und dem Derby zwischen der SVS und dem FCS. Und die Partie verlief ganz nach dem Gusto des gastgebenden Vereins – die «Spielvi» sicherte sich souverän dank einem 4:0 den ersten Pokal. Zwei weitere folgten für die Weiss-Schwarzen: Die D-Junioren besiegten Diessenhofen klar mit 5:0, während die Senioren den FC Feuerthalen gleich mit 10:1 vorführten. Die beiden ältesten Nachwuchsteams des Gastgebers, der mit insgesamt fünf Equipen vertreten war, verloren ihre Finalspiele. Die A-Junioren unterlagen Neunkirch im Penaltyschiessen (4:5), die B-Junioren scheiterten im Derby gegen den FCS mit 2:4. Auch bei den E-Junioren triumphierte der FC Schaffhausen, der zwei Pokale holte und hinter der SVS (3) der zweiterfolgreichste Club des diesjährigen Cups war. Bei den Frauen durfte am Ende Diessenhofen jubeln: Der Tabellenführer der 3. Liga besiegte im Final Neftenbach (4. Liga) mit 2:0. Im nächsten Jahr (9. Juni) findet der Cupfinaltag auf der Breite (FCS) statt. (pas)

reichste Club des diesjährigen Cups war. Bei den Frauen durfte am Ende Diessenhofen jubeln: Der Tabellenführer der 3. Liga besiegte im Final Neftenbach (4. Liga) mit 2:0. Im nächsten Jahr (9. Juni) findet der Cupfinaltag auf der Breite (FCS) statt. (pas)

**Schaffhauser Cupfinal 2013. Frauen:** FC Diessenhofen - FC Neftenbach Frauen 2:0. - **Senioren:** SV Schaffhausen - FC Feuerthalen 10:1. - **Junioren A:** SV Schaffhausen - FC Neunkirch 1:1, 4:5 n.P. - **Junioren B:** FC Thayingen - FC Lohn 4:0. - **Junioren C:** FC Schaffhausen - SV Schaffhausen 4:2. - **Junioren D:** FC Diessenhofen - SV Schaffhausen 0:5. - **Junioren E:** Centro Gallego - FCS Munotplayers 3:6.



Die Frauen des FC Diessenhofen mit Trainer Daniel Bugmann (ganz links) besiegten im Final Neftenbach mit 2:0 und sicherten sich den Pokal des Schaffhauser Cups.

**SV Schaffhausen setzt positiven Trend fort, obwohl ein 4:1-Vorsprung fast verspielt wird**

**Die SV Schaffhausen** besiegt Schlusslicht Phönix Seen noch mit 4:3. Trainer D'Aversa ärgert sich über Leichtsinngigkeit seiner Spieler, die 4:1 geführt haben.

**FUSSBALL** Im zweitletzten Heimspiel der Saison konnte die SV Schaffhausen ohne Druck aufspielen, der Tabellenplatz im vorderen Mittelfeld ist gesichert, und so ging es in erster Linie darum, den positiven Trend der letzten Wochen fortzusetzen. Der ideale Zeitpunkt für Trainer D'Aversa, nochmals einige Umstellungen in der Startaufstellung vorzunehmen und allen Spielern genügend Einsatzminuten zukommen zu lassen. Das Heimteam startete verhalten in die Partie und musste bereits in der 4. Minute nach einem Eckball den ersten Gegentreffer hinnehmen. Die Reaktion liess aber nicht lange auf sich warten. Fünf Minuten später setzte sich Medved auf der rechten Angriffsseite durch, Torsello liess die Hereingabe

durch für den freistehenden Pfeiffer, der nur noch einzuschubsen brauchte. Die SVS machte das Spiel, Phönix Seen agierte spielerisch mit bescheidenen Mitteln, war aber nach stehenden Bällen immer gefährlich. Kurz vor der Pause entwischte Le Bigonsan seinem Bewacher, umkurvte auch den Torwart und traf zur verdienten Führung.

**4:1-Führung fast noch verspielt** Damit war bei Le Bigonsan die Lust am Toreschiessen aber noch nicht gestillt, innerhalb von fünfzehn Minuten gelangen ihm zwei weitere Treffer. Mit dieser beruhigenden 4:1-Führung hätte die Partie eigentlich entschieden sein müssen. Zumal sich beim Gegner deutliche Auflösungserscheinungen zeigten. «Bis zu diesem Zeitpunkt haben wir hervorragend gespielt und hätten eigentlich den Sack zumachen müssen. Es ärgert mich, dass wir danach überheblich aufgetreten sind und gemeint haben, 50 Prozent Einsatz würden ausreichen, um zu gewinnen. Da ist es kein Wunder, wenn man noch zwei ärgerliche Gegentreffer kassiert», so D'Aversa. Die abstiegsgefährdeten

Winterthurer witterten nach dem Anschlussstreifer plötzlich wieder ihre Chance und kamen in der Schlussphase zu mehreren erstklassigen Möglichkeiten, sündigten aber ihrerseits im Abschluss. Am Ende blieb es beim über das gesamte Spiel betrachteten verdienten 4:3-Heimspiel. Damit hat die SV Schaffhausen in den letzten vier Partien zehn Punkte geholt und ist nach dem verkorksten Rückrundentart wieder besser in Fahrt. (sgm)

**2. Liga Interregional. SV Schaffhausen - Phönix Seen 4:3 (2:1)** - Tore: 4. Yildiz 0:1. 9. Pfeiffer 1:1. 45. Le 2:1. 47. Le 3:1. 60. Le 4:1. 69. Yildiz 4:2. 75. Huber 4:3. - **SV Schaffhausen:** Schneider, Luma, M. Viera (65. Mottola), Tavares, Bolli (46. Petronijevic), Medved, F. Viera, Soares, Pfeiffer, Dubach, Torsello (30. Le). - **Phönix Seen:** Arlotta, Delijaj (39. Jusuf), Sabato, Schmid, d'Agostini (72. Moser), Logiurato, Huber, Tiscar, Petrovic, Yildiz, Oezalp. - **Verwundungen:** 48. M. Viera, 65. Tiscar (beide wegen Foulspiel). - **Weitere Resultate:** Altstätten - Frauenfeld 0:1. Oerlikon/Polizei - Chur 97 3:0. Widnau - Freienbach 2:0. Mels - Linth 0:1. 0. Simach - Schaan 3:1. - **Rangliste:** 1. Chur 97 23/48 (65:31). 2. Linth 04 23/43 (64:36). 3. Widnau 23/40 (53:38). 4. Freienbach 22/38 (56:46). 5. SV Schaffhausen 23/37 (49:40). 6. Seuzach 23/35 (49:43). 7. Oerlikon/Polizei 23/31 (41:48). 8. Frauenfeld 22/30 (36:47). 9. Altstätten 23/30 (55:60). 10. Sirmach 22/27 (42:42). 11. Mels 21/25 (43:56). 12. Töss Winterthur 22/20 (32:61). 13. Phönix Seen 23/19 (36:51). 14. Schaan 23/19 (30:52).

**Satus-Faustballer gegen NLA-Club**

**FAUSTBALL** Der ehemalige NLA-Club Satus Schaffhausen ist nach dem Abstieg in die zweithöchste Liga wieder dabei, neu aufzubauen. Der Start in die NLB ist zwar nicht gelungen, man musste vier Niederlagen hinnehmen und zielt momentan das Tabellenende. In den Reihen der Satüsler nimmt man aber positiv zur Kenntnis, dass man wieder neue und junge Spieler in die erste Mannschaft einbauen konnte, die schon mit teilweise respektablen Leistungen ihr Potenzial angedeutet haben. Am heutigen Dienstag werden die jungen Spieler wertvolle Erfahrungen gegen ein Topsteam sammeln können. Auf dem Programm steht ein Spiel gegen den derzeitigen Tabellenzweiten und Meisterschaftsanwärter der Nationalliga A, Widnau. Die Widnauer haben sich auf diese Saison hin mit Cyril Schreiber verstärkt. Er gilt als der zurzeit wohl stärkste Schweizer Angreifer im Faustball. Das Spiel beginnt um 19.30 Uhr. Je nach Wetterlage auf dem Munot- oder dem Emmersberg-Sportplatz. Am Donnerstag findet dann auf dem Munotsportplatz eine NLB-Runde statt. Ab 18.15 Uhr spielen die Schaffhauser gegen Ohringen und Oberwinterthur. (dfk)

**Fabio Ramella wird Schweizer Meister**

**SKEET** Am Pfingstsonntag wurde in Gstaad die Schweizer Meisterschaft in der Disziplin Skeet, dem traditionellen Tontaubenschiessen, ausgetragen. Mit am Start war auch der Schaffhauser Olympiateilnehmer Fabio Ramella. Der Hallauer lag nach den Qualifikationsrunden mit neun Wurfscheiben Vorsprung als Favorit in Führung. Das nutzte Fabio Ramella allerdings wenig, da nach der neuen Finalrundenregel alle qualifizierten Schützen wieder bei null starten müssen. So wurden die nationalen Titelkämpfe dann nochmals spannend, weil dem zweitplatzierten Schützen ebenfalls gute Treffer gelangen und ein Shoot-off nötig wurde, um den neuen Schweizer Meister ermitteln zu können. Dieses entschied Fabio Ramella für sich. Zweiter wurde Fernando Gutierrez. Auf den dritten Rang kam Antoine Anagnostopoulos. (dfk)



**Fabio Ramella** Schweizer Meister im Skeet